

Masamune in Love

Von abgemeldet

Kapitel 12: Mein unverschämter Bruder

Ich wartete in einem Eiscafe auf die Schlafmütze. Ob er mich vergessen hatte? Es war schon 16 Uhr....ich verlor die Hoffnung. Doch dann sah ich ihn. Dieser große Kasten. Mit seinen Haaren die in jede Richtung standen. Ich war echt gesegnet mit diesem Bruder.

„Wie siehst du denn aus? Masamune-chan? Warst du bei einem Friseur? Und du trägst gar keine Kleidung die für dich hergestellt wird.“

„Freut mich auch dich zu sehen.“

Ich umarmte meinen großen Bruder. Er roch nach Schweiß. Lag an seiner harten Arbeit auf der Baustelle.

„Also? Was ist los?“

„Ich habe mich auf einer Eliteschule angemeldet. Eine Freundin hat mich darum gebeten.“

„Auf welcher,“ fragte Kuma locker.

„Auf derselben auf der du damals warst.“

„Aber das ist doch eine Jungenschule! Wie seit ihr den dahin gekommen?“

„Ist nicht so wichtig...Kasuga hatte sich verliebt und wollte ihrem Schwarm nahe sein...ich und Nari haben also mitgezogen....“

„Die kleine Nari....Ist die nicht klug? Warum hat sie dann mit gemacht?“

„Wir sind beste Freunde....also echt! Und nun haben beide dort einen Lover. Aber ich nicht....das ist natürlich das klügste, aber ich fühle mich einsam...“

„Wissen die Lover schon das sie Frauen sind? Na ja....bestimmt schon....lass dich da nicht rein ziehen...und wegen deiner Einsamkeit....“

„Ja?“

„Selbst schuld! Such dir doch einfach Freunde. Gibt es dort keine netten Kerle?“

„Na ja....ich weiß nicht....ich bin zu sportlich...und alle die ich kenne haben ´ne Beziehung und müssen sich darum kümmern.“

„Du arme....aber ihr seit halt in dem Alter. Also wundere dich nicht. Such dir ein Hobby...aber flieg nicht auf. Hisahide Mitsunaga ist schließlich der Direktor....und wenn die anderen erwischt werden...bitte wirf dich nicht dazwischen! Der ist echt das letzte...“

„Ich bin der Jahrgangsbeste....ist das gut?“

„Ja und....Nein! Und du bist auch nicht verliebt? Sicher?“

„N-nein...ich doch nicht...“

„Dann ist ja gut....“

Er machte sich richtig Sorgen. Mein großer Bruder ist echt mein Engel. Er wacht immer über mich. Aber er tat noch etwas unverzeihliches.

„Danke. Kuma was würde ich ohne dich tun.“

„Ich muss dir danken. Sonst lädt mich nie jemand ein.“

„Einladen?“

„T’schau!“

„Mein Herr? Ihre Rechnung!“

„Was?! KUMA!!!!“

Ich musste also bezahlen. Nichts auf dieser Welt war umsonst. Auch ein Rat nicht. Ich ging zurück zur Schule. Schülerinnen kamen mir entgegen. Sie sahen mich an.

„Du bist doch von dieser Eliteschule, oder? Du bist aber süß.“

„Und so ein schönes Gesicht.“

„Darf ich ein Foto von dir machen? Bitte!“

„N-nein!“

„Och komm schon...“

„Nein! Ich muss gehen. War nett mit euch.“

Haben die mich gerade versucht an zu baggern? Na ja alle dachten ich bin ein Kerl. War also irgendwie gut so.

Ich hoffe nicht alle fangen an mich zu sehr zu mögen.